Pfarrbrief

St.Lamberti
Leben bereichern

www.lamberti-coe.de
Katholische Kirchengemeinde St. Lamberti

Advent 2017

Baustelle, Bagger und Barken

An meinem Küchentisch ist es ganz gemütlich. Meistens jedenfalls. Aber jetzt wackelt gerade alles. Direkt vor meinem Fenster in der Walkenbrückenstraße ist eine Baustelle. Der Bagger zieht eine mächtige Stützplatte aus der Tiefe. Darunter betätigt ein Bauarbeiter einen Rüttler und verdichtet das Erdreich. Der Fußboden in meiner Wohnung bebt und ich mache mir Sorgen um meine Wanduhr und den Nagel, an dem sie hängt.

Die Baustelle ist lästig und laut. Aber sie ist notwendig, wenn die Leitungen in der Tiefe repariert werden sollen. Ich habe also zwei Möglichkeiten. Entweder ärgere ich mich über die unangenehme Lautstärke und die Straßensperrung, oder ich bin froh über die Reparatur der Schäden. Auf jeden Fall wird die Straße bald wieder in Ordnung sein. Die Versorgungsleitungen tief unter der Teerdecke werden wieder einwandfrei funktionieren.

Aber nicht nur tief unter dem Asphalt liegen lebenswichtige Leitungen verborgen. Auch tief in meinem Innern. Da gibt es geistliche Versorgungsleitungen. Mein Herz, meine Wünsche, meine Bedürfnisse, mein Glaube, meine Kraft und Kreativität. Und auch die Entsorgungsleitungen für Ärger, Unmut, Enttäuschung, Unbeweglichkeit, Verletzungen, Scheitern, Angst... Davon sollte nichts in verstopften Leitungen steckenbleiben. Sonst werde ich krank.

Wie wichtig eine geistliche Baustelle ist, sagt uns der Advent. In den Gottesdiensten werden unter anderem Texte aus dem Buch Jesaja vorgelesen.

Jesaja liefert Bilder von gewaltigen Baustellen: Berge und Hügel sollen sich senken. Täler sollen sich heben. Bahnt für den Herrn einen Weg. (Das klingt eher nach Autobahn als nach Walkenbrückenstraße). Es muss etwas in Bewegung kommen, wenn Gott sich ankündigt.

Gott kann zwar immer und überall in unser Leben kommen, aber wenn wir dafür nicht bereit sind, hat er es schwer. Wir bemerken ihn nicht, wenn wir „innerlich unaufgeräumt“ sind. Das heißt – aufs ganz normale Leben übertragen: Klarheit schaffen. Wegwerfen, was unnütz ist. Gar nicht erst kaufen, was ich nicht brauche. Mich mit den Menschen vertragen, mit denen ich gestritten habe. In mich hören, was mir fehlt. Gott erzählen, was mich nervt. Hilfe annehmen, wenn ich sie brauche. Anderen geben, was ich übrig habe. Kaffee kochen und Kuchen backen. Zeit für mich selbst haben – und auch für andere. Das ist Advent. Das ist Wegbereitung für Gott und Vorbereitung auf Weihnachten.

Die Arbeiter in der Baustelle vor meinem Fenster brauchen Zeit, um ihre Aufgabe vernünftig zu erledigen. Sie können nicht alles auf einmal machen. Auch wir müssen nicht alles auf einmal tun, wenn wir die eigene Baustelle in Angriff nehmen. Ich habe mir für den Advent zwei Werkzeuge ausgewählt. Das eine ist Kontinuität. Dranbleiben. Und das andere: Gelassenheit. Ich bin schon gespannt, was ich damit erreichen kann. Welche Werkzeuge wählen Sie?

Ihr Christian Fechtenkötter,

Pastoralassistent

Renovierung der Lamberti-Kirche

Viel Geld, viel Aufwand, viel Arbeit: Jede Person, die Haus- oder Wohnungsbesitzer ist, weiß, eine Renovierung des Wohnraumes ist teuer und anstrengend. Muss aber in regelmäßigen Abständen sein.
So ist das auch mit einer Kirche. Die Lambertikirche in Coesfeld braucht dringend eine Renovierung und auch die Unterstützung aller Menschen in Coesfeld und darüber hinaus. Damit so ein großes Projekt finanzierbar und gut geplant ist, hat sich eine Gruppe bestehend aus Mitgliedern des Pfarreirates und Kirchenvorstandes, Küsterinnen und Seelsorgern gebildet. Matthias Bude hat sich mit zwei Mitgliedern dieser Gruppe getroffen und ein Interview über die anstehende Renovierung geführt.

Matthias Bude (MB): Warum muss die Lambertikirche überhaupt renoviert werden? Es regnet ja nicht rein und von außen kann man erstmal nichts sehen.

Berthold Kreikenberg (BK): Im Jahr 2015 hatten wir die Aktion „Leere Kirche“. Viele Gemeindemitglieder haben uns damals zurückgemeldet, dass wir dringend in den Bereichen Beleuchtung und Lautsprecheranlage was tun müssen. Ebenso beim Anstrich der Lambertikirche. Es war also ein Wunsch aus der Gemeinde heraus, in diesen drei Bereichen etwas zu tun.

Felix Schürhoff (FS): Seit 2013 haben wir uns schon mit der fälligen Renovierung befasst. Wir haben uns mit Prof. Hermanns (einem Architekten für sakrale Bauten, Anm. d. Verf.) und seinen Vorschlägen für die Lambertikirche befasst. So sollte der Altarraum zusätzlich zur Renovierung umgestaltet werden. Aber seine Ideen, dass Coesfelder Kreuz weiter nach vorne zu holen und die Altarinsel zu verkleinern, waren einfach zu teuer.

BK: Wir sind da realistisch gewesen und haben uns gefragt, dient es der Liturgie, aber wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass das nicht der Fall ist. Wir wollten uns auf die nötigsten Dinge wie Lautsprecher, Licht und Anstrich konzentrieren.

MB: Also Elektroarbeiten und Anstrich. Das müsste doch eigentlich finanziert werden können durch das Bistum und die Kirchengemeinde. Oft hört man ja auch das Argument, die Kirche hat eh so viel Geld.

FS: Es werden grundlegend vom Bistum Münster zwei Dinge unterschieden: Reparaturen, die dringend nötig sind, und wünschenswerte Renovierungen. Bei den Reparaturen im Bereich der Lautsprechertechnik und der Beleuchtung ist dringend Handlungsbedarf. Hier trägt das Bistum die meisten Kosten. Den Anstrich muss die Kirchengemeinde allerdings selber tragen.

BK: Auch die Reinigung und Restaurierung der Kunstwerke fallen unter diesen Bereich der wünschenswerten Renovierung. Wünschenswert aber nicht unbedingt nötig. Wenn wir Elektroarbeiten in der Lambertikirche haben und da Schächte gestemmt werden müssen, brauchen wir einen neuen Anstrich. Es macht einfach Sinn, dann auch gleich diesen Bereich mit zu erledigen. Diese Kosten muss die Kirchengemeinde wie gesagt dann tragen.

FS: Und wir als Kirchengemeinde haben das Geld auch nicht auf der hohen Kante. Unsere Gelder sind in Fonds zweckgebunden. Unsere Ersparnisse alle aufzubrauchen, wäre nicht klug. Wenn dann mal irgendwo die Heizungsanlage in einem unserer Gebäude (z. B. in der Maria Frieden Kirche oder einem Kindergarten, Anm. d. Verf.) kaputtgeht, können wir das nicht mehr bezahlen.

MB: Welche Kosten kommen denn auf die Gemeinde zu?

BK: Wir gehen in den Planungen von 300.000 bis 400.000 Euro aus. Das gesamte Renovierungsvolumen ist auf knapp eine Millionen Euro berechnet. Somit müssen wir ein Drittel selber tragen. Das ist natürlich eine ordentliche Summe.

FS: Aber wir müssen die Renovierung angehen. Es ist dreißig Jahre her, dass die Kirche renoviert wurde. Die Technik ist nicht mehr ausreichend. Wir müssen auf die Anforderungen in der Gemeinde reagieren sowie eine neue Verkabelung muss her.

MB: Die Summe ist natürlich ordentlich. Und muss nun über Spenden gesammelt werden. Warum sollten Menschen, die nichts mit der Lambertikirche zu tun haben, für die Renovierung spenden?

FS: Innerhalb der Gemeinde würden wir hoffen, dass dieses Projekt die Gemeinde dazu bringt, den Gemeinschaftsgedanken untereinander zu stärken. Wir sind eine Gemeinde, egal ob wir in Lamberti, Jakobi oder Maria Frieden wohnen. Wir haben bisher so gearbeitet, dass wir geschaut haben, was ist denn jetzt am nötigsten, egal welcher Kirchenort davon betroffen war. Wir sind davon überzeugt, dass jetzt die Lambertikirche dran ist.

BK: Und über die Gemeinde hinaus spricht für eine Spende für die Renovierung, dass die Lambertikirche ein Urpatrozinium des Bistums ist. Liudger war hier schon zu seinen Lebzeiten. Wir haben ein wichtiges kulturelles Erbe mit der Lambertikirche und seiner Kunst hier. Und schließlich ist die Kirche mit dem Coesfelder Kreuz ein wichtiger Wallfahrtsort für viele Menschen über Coesfeld hinaus.

MB: Welche Ideen gibt es, Geld für die Renovierung zu erhalten?

FS: Wir haben vor einem Jahr überlegt, so ein großes Projekt können wir vielleicht nicht alleine stemmen. Wir brauchen professionelle Unterstützung und zwar in der Akquise von Spenden. Wir arbeiten jetzt mit der Agentur „Punktmacher“ zusammen. Wir hoffen, dass wir das Geld so zusammen bekommen. Eigentlich scheint das auch nicht so schwierig zu sein: Wir brauchen 400 Menschen, die 1000 Euro spenden oder 4.000, die 100 Euro geben.

BK: Vielleicht gibt es Menschen aus der Gemeinde, die sagen, Geld haben wir nicht so viel, aber ein paar Ideen oder Vorschläge haben wir. Die können sich gerne bei der Projektgruppe über das Pfarrbüro melden.

MB: Habt ihr einen Wunsch für das Projekt Renovierung Lambertikirche?

BK: Ich hoffe, dass viele Menschen erkennen, wie wichtig die Lambertikirche für Coesfeld und darüber hinaus ist.

FS: Und dass wir als Gemeinde zusammenwachsen, an welchem Ort wir auch immer unseren Glauben leben.

Sparkasse Westmünsterland, Iban DE61 4015 4530 0036 0834 42, Stichwort: Renovierung Lambertikirche

Tannenbaumaktion am Samstag 13. Januar 2018

Ferienwerk/ Messdiener/ Landjugend und Antoniner sammeln und bitten um Spende

Am Samstag, 13. Januar 2018 findet die Tannenbaumabholaktion statt. Gruppen unserer kirchlichen Jugendarbeit holen die Weihnachtsbäume ab und schreddern diese: Im Pfarrbezirk Maria Frieden sammeln Tannenbäume und alte Handys das Ferienwerk und die Messdiener, im Pfarrbezirk Lamberti die Landjugend und im Pfarrbezirk Jakobi das Zeltlagerteam der Antoniner. Die Jugendlichen bitten dabei um eine Spende im Richtwert von 3 Euro.
Bis 9.00 Uhr legen Sie bitte die Bäume abgeschmückt und gut sichtbar an die Straße. Neben den Weihnachtsbäumen sammeln die Jugendgruppen in diesem Jahr auch wieder gebrauchte Handys. In Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro des BDKJ in Dülmen werden die Handys fachgerecht recycelt und die Jugendgruppen bekommen dafür einen Erlös. Für die Spende kommen die Gruppen an die Haustür, ebenso für alte Handys. Mit dem Fest „Taufe des Herrn“, jeweils am Sonntag nach dem Hochfest „Erscheinung des Herrn“ (Hl. Drei Könige) endet übrigens der Weihnachtsfestkreis; also am 7. Januar 2018.

Der Hahn in der Krippe

Zur Krippe gehört ein Engel. Mindestens einer. In der Krippe meiner Heimatgemeinde St. Aloysius in Nortrup gibt es gleich zwei. Der eine hält ein Spruchband, auf dem steht: „GLORIA IN EXCELSIS DEO!“ (Ehre sei Gott in der Höhe). Der andere Engel wendet sich den Hirten zu. Er trägt ebenfalls ein Spruchband in den Händen. Darauf ist zu lesen: „FÜRCHTET EUCH NICHT!“

Ein wenig verwundert war ich, als ich eine Krippe aus Südamerika sah. An einem geflügelten Wesen mangelte es nicht. Jedoch stand da kein Engel in der Krippe, sondern ein Hahn. Ein Hahn im Stall von Bethlehem? Davon steht aber nichts in der Bibel! Im Stall von Bethlehem sind doch Ochse und Esel zu Hause! Aber hoppla: Davon steht auch nichts in der Bibel… Vielleicht ist der Hahn in der Krippe also doch am rechten Platz.

Der Hahn hat mich nachdenklich gemacht. Er taucht in der ganzen Bibel nur 13-mal auf, während Engel über 300-mal vorkommen. Meistens wird der Hahn im Zusammenhang mit Petrus erwähnt, der nach der Kreuzigung bestreitet, Jesus zu kennen. Und auch im Evangelium zum ersten Advent: „Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen.“ (Mk 13,35).

Der Hahn steht als „Wecker“ im Evangelium. In diesem Jahr steht er auch als Wecker in der Krippe unserer Maria Frieden Kirche. Vielleicht wundern sich einige Betrachter darüber. Das darf auch so sein. Der Hahn möchte uns ans Nachdenken bringen. Bin ich wach oder schlafe ich noch? Habe ich Platz in meinem Herzen, um über das Kind in der Krippe zu staunen? Werde ich dieses Wunder der Menschwerdung Gottes jemals begreifen können, wenigstens ansatzweise?

Der Hahnenschrei – oft lästig, weil er die Ruhe stört. Manchmal unbequem, weil er an Versäumtes erinnert. Aber immer wieder weckender Hinweis auf den, der das Leben bringt: Gott in seinem Sohn Jesus durch den Heiligen Geist. Auch für die Botschaft der Engel will der Hahn uns wach machen: Ehre sei Gott in der Höhe! Und: Fürchtet euch nicht!

Christian Fechtenkötter, Pastoralassistent

Montagabend im Advent

Ein Abend voller Ruhe und Kraft für alle Einkehrsuchenden: niemand muss etwas tun – man kann einfach nur da sein!
Ein halbe Stunde bei Kerzenschein und beeindruckend illuminiertem Kirchenraum – zu Gebet, Gedanken und Gesängen – einfach zur Musik des Pianos und zur Musik der eigenen Sehnsucht …
Alle Interessierten und alle neugierig Gewordenen und auf Impulse Gespannten sind ganz herzlich eingeladen zu dieser Nachtzeit: um 20.30 Uhr in der Lambertikirche.

Jeweils am 4. Dezember, 11. Dezember und am 18. Dezember 2017!
Haltepunkt!
Wie immer! Im Advent! In der Jakobikirche!
Was?
Einfach vorbeikommen und reinschauen! … Und Anhalten!
Freitags und sonntags in der Adventszeit – von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr!

Aktion Friedenslicht 2017

Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrotte Christi in Betlehem. Seit 24 Jahren verteilen die vier Ringverbände (BdP, DPSG, PSG und VCP) gemeinsam mit dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) das Friedenslicht ab dem 3. Advent in Deutschland. Im Rahmen einer Lichtstafette wird das Licht an bundesweit über 500 Orten an "alle Menschen guten Willens" weitergegeben. Die Friedenslichtaktion 2017 steht in Deutschland unter dem Motto: "Auf dem Weg zum Frieden" und findet am 3. Advent (17. Dezember 2017) statt.

Am 1. September findet in Deutschland der Weltfriedenstag statt: Ein Tag zum Gedenken an den II. Weltkrieg, der von Deutschland ausging, und eine Mahnung, dass dies nie wieder geschehen darf. Pfadfinderinnen und Pfadfinder setzen mit der Verteilung des Friedenslichtes aus Betlehem ein klares Zeichen für Frieden und Völkerverständigung. Unter dem Motto „Auf dem Weg zum Frieden" ermutigen sie „alle Menschen guten Willens" sich für den Frieden einzusetzen. Das Plakat zur Friedenslichtaktion 2017 in Deutschland zeigt dies deutlich.

„Eine Schwierigkeit hört auf, eine solche zu sein, sobald ihr darüber lächelt und sie in Angriff nehmt." (Lord Robert Baden-Powell, Gründer der Weltpfadfinderbewegung)

Frieden zu schaffen ist gar nicht so einfach! Sei es im engsten Freundeskreis, in der Schule, auf der Arbeit oder auch nur mit sich selbst. Frieden zwischen verfeindeten Menschen und Nationen zu schaffen ist noch komplizierter. Die Herausforderung besteht darin, durchgehend daran zu arbeiten und trotz aller Hindernisse das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Zusammen mit anderen Menschen ist es oft einfacher, einen langen und schwierigen Weg zu bewältigen. Deswegen ermutigen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder „alle Menschen guten Willens" sich gemeinsam und guten Mutes auf diesen Weg zu machen.

Mehr Infos unter:

www.friedenslicht.de
www.dpsg-dv-muenster.de

Abholung des Friedenslichts mit dem DPSG Stamm Coesfeld

Auch wir werden uns am dritten Advent (17. Dezember 2017) auf den Weg machen, und das Friedenslicht in Münster abholen. Die zentrale Aussendungsfeier findet um 17.00 Uhr im Dom statt.
Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder (in Kluft), Familien und Freunde mit nach Münster zum Aussendungsgottesdienst fahren, um das Friedenslicht nach Coesfeld zu holen.

Verteilung des Friedenslichts durch den DPSG Stamm Coesfeld

Wie bereits im letzten Jahr erfolgreich durchgeführt, werden wir auch in diesem Jahr das Symbol „Friedenslicht" in Coesfeld zu Fuß verteilen!

Am Samstag, den 23.12.2017 starten wir um 11.00 Uhr vom Marktplatz aus in alle Himmelsrichtungen. Unser Ziel ist es, dass am Ende des Tages viele kleine Flammen des Friedens in Coesfeld leuchten.

Gerne bringen wir das Licht auch zu Ihnen nach Hause; einfach unter friedenslicht@dpsg-coesfeld.de melden.

Jede*r hat die Möglichkeit sich das Friedenslicht an den Krippen der Gemeinde abzuholen. Das Licht steht dort für sie in einer kleinen Laterne bereit.

frei.raum.sonntag - nicht alleine beten

Die Kalender von jungen Erwachsenen sind gut gefüllt: Sie sind berufstätig, nehmen sich Zeit für ihre Familie, stecken in der Schlussphase ihres Studiums, sind eingebunden in Cliquen, Freundes- und Kollegenkreise, aktiv in Sport- oder anderen Vereinen. Den wenigsten jungen Erwachsenen fehlen eine Beschäftigung oder Kontakte. Was fehlt, ist der Kontakt zu anderen jungen Christen, zu jungen Menschen in ähnlicher Lebenssituation, mit denen sie über Gott, Glauben und Kirche sprechen oder sich zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch verabreden können. Hier leistet frei.raum.coesfeld eine wichtige Vernetzungsfunktion, wie an einem Montagabend bei frei.raum.caféCentral: Zwei junge Frauen teilen die Erfahrung, im Gottesdienst stets die jüngsten zwischen lauter grauhaarigen Köpfen zu sein. Es entsteht die Idee, sich zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch und anschließendem Frühschoppen zu verabreden – andere werden eingeladen. Ein paar Wochen später besuchen wir mit einer kleinen Gruppe den Gottesdienst in der Anna Katharina Kirche und tauschen uns anschließend über die Predigt, das Leben in Coesfeld und als Christ*in im Brauhaus Stephanus aus. Regelmäßig heißt es seitdem: frei.raum.sonntag - nicht alleine beten & gemeinsam frühschoppen und die Gruppe wächst.

frei.raum.sonntag findet wieder am 3. Dezember statt. Treffpunkt ist der Fahrradständer rechts neben dem Eingang um 10.45 Uhr, Ende gegen 14.30 Uhr.

Daniel Gewand – Pastoralreferent und Projektleiter von frei.raum.coesfeld

Aktuelle Infos zum Projekt frei.raum.coesfeld gibt es online:
facebook.com/frei.raum.coesfeld/
freiraumcoesfeld.wordpress.com
instagram.com/frei.raum.coesfeld/

Advent @Schmiede

Advent – Achtung, hier passiert was!

Bagger, LKWs und Bauarbeiter gehören seit einigen Wochen zu unserem Alltag an der Schmiede. Von unseren Schreibtischen aus können wir beobachten, wie die Umgestaltung der Bernhard-von-Galen-Straße langsam vorankommt. Gesichert ist die Baustelle mit Zäunen, rot-weißen Barken und den typischen gelben Baustellenlampen. Die signalisieren vor allem den Autofahrer*innen: „Achtung, hier passiert was!“

In der Adventszeit stellen wir genau diese Baustellenlampen in die Fenster der Schmiede und nutzen sie als Adventskalender. 24 Baustellenlampen werden nach und nach leuchten und weisen so auf Weihnachten hin. Sie signalisieren: „Achtung, hier passiert was!“

Mit der Kunstinstallation, die wir zusammen mit Michael Banneyer umgesetzt haben, wollen wir den

Fokus auf die Adventszeit als Baustelle richten: 24 Tage wird verändert, umgestaltet, vorbereitet… - bis Weihnachten und im Idealfall sogar darüber hinaus.

Daniel Gewand – Pastoralreferent und Projektleiter frei.raum.coesfeld

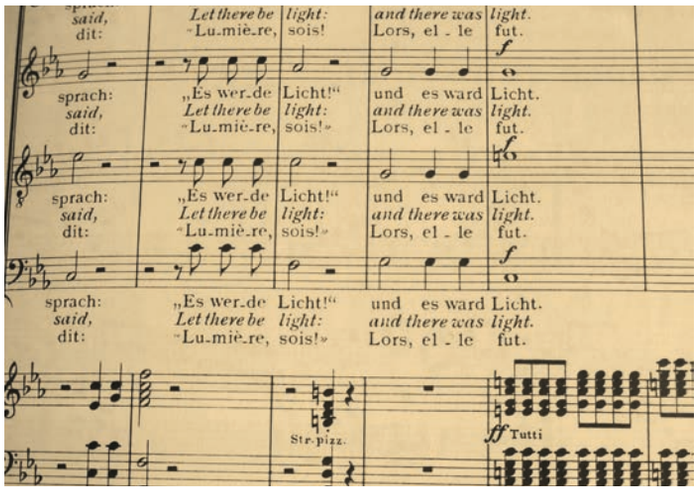
Das Ergebnis der Pfarreiratswahl in der Kirchengemeinde St. Lamberti Coesfeld

Mitglieder des Pfarreirates sind: Dirk Borowski, Stefanie Brinkmann, Hildegard Dargel, Brigitte Gervers, Heike Glasmeier, Thomas Hesker, Dr. Ute Heuermann, Christiane Hörnemann, Dr. Cornelia Klemmer-Thomas, Birgit Koeppen, Anna Prisca Lampe, Michael Puhe, Dr. Kathrin Walter.
Ersatzmitglieder: Simone Frommhold, Elke Herbst und Dr. Petra Kalla

„Es werde Licht!“ – Joseph Haydns „Schöpfung“ als Weihnachtsgeschenk

Es ist eine der Gänsehaut-Stellen der klassischen Chorliteratur überhaupt: „… und es ward Licht“ - vom Chor in strahlendem C-Dur-Fortissimo gesungen nach einer ausführlichen Schilderung des chaotischen Urzustandes in gedämpft-diffusen c-Moll-Bewegungen des Orchesters. Diese Stelle prägt den Beginn des großartigen Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn, welches die Kirchenchöre St. Lamberti und St. Johannes Baptist Lette zurzeit einstudieren. Karten für die von der Ernsting-Stiftung veranstaltete Konzertaufführung am 4. Februar um 17.00 Uhr in der St. Jakobi Kirche sind schon jetzt erhältlich und können sicher auch als Weihnachtsgeschenk (Vor-)Freude bereiten.

In drei Teilen erzählt Haydns 1798 in Wien uraufgeführtes Schöpfungs-Oratorium (Hob XXI:2) in solistischen, chorischen sowie orchestralen Partien von der Erschaffung der Welt, wie sie im biblischen Buch Genesis zu lesen ist. Der Erschaffung von Licht, Erde, Himmelskörpern, Wasser und Wetter in Teil I folgen in Teil II das Werden der Fische, Vögel, Landtiere sowie des Menschen. Der dritte Teil schließlich hat die glückliche Anfangszeit des ersten Menschenpaares im Garten Eden zum Thema. Das unter Beteiligung von Gottfried van Swieten entstandene Libretto bezieht außer der biblischen Schöpfungserzählung auch Worte der Psalmen und aus dem berühmten Vers-Epos „Paradise Lost“ des englischen Dichters John Milton mit ein.

Als Gesangssolisten übernehmen in der kommenden

Coesfelder Aufführung Daniela Stampa (Sopran), Goetz Philip Körner (Tenor) und Michael Nonhoff (Bariton) die Rollen der drei Erzengel Gabriel, Uriel und Raphael sowie des Menschenpaares Adam und Eva. Für die in vielen Klangfarben variierende Orchesterpartie konnte das Kourion-Orchester Münster in großer Besetzung gewonnen werden. Die musikalische Gesamtleitung hat unser Kantor und Chorleiter Maximilian Kramer. Kartenvorverkauf (Erwachsene: 22 €, Schüler: 12 €) u.a. über folgende Stellen: Theaterkasse des Konzerttheaters im WBK, Osterwicker Str. 29; Online-Ticketservice des Konzerttheaters Coesfeld oder telefonischer Ticket-Service (kostenfreie Hotline: 0800 – 5 – 39 6000); AZ-Ticket-Shop, Rosenstraße 2; Redaktion Streiflichter, Kupferstraße 20.

Kirchenchöre singen beim Katholikentag

Vom 9. bis 13. Mai 2018 findet in Münster der 101. Deutsche Katholikentag statt und wir sind dabei: Die Chöre unserer Gemeinde dürfen im Rahmen des offiziellen Programms eine Eucharistiefeier musikalisch gestalten. Lambertichor, Jakobichor, Kirchenchor Maria Frieden, Sandwichchor, Lamberteenies und Jugendchor St. Johannes Lette, all diese Gruppen werden sich in den kommenden Monaten intensiv mit Klaus Wallraths Franziskus-Messe auseinandersetzen und diese neu einstudieren. Dieses aus neun Sätzen bestehende Werk des Düsseldorfer Komponisten und Kirchenmusikers entstand in den Jahren 2012/2013 und wurde im Oktober 2014 uraufgeführt. „Inhaltlich liegt dem Werk der Gedanke zugrunde, dass wir das Wirken Gottes besonders im Umgang mit anderen Menschen erfahren können, gemäß den Worten Jesu: „Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“(Mt 25,30) und „Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen“ (Joh 14,9). Beispielhaft haben die großen Heiligen aus dieser Einsicht gelebt, besonders eindrucksvoll der Heilige Franziskus. Er sah in aller Kreatur, besonders in jedem Menschen, Abbild und Spuren der Gegenwart Gottes.“ (aus dem Vorwort der Messe). Daher trägt die Messe auch den Untertitel: „Gott im Anderen begegnen“ und passt wunderbar zum Leitwort des Katholikentags, einem Zitat aus Psalm 34,8: „Meide das Böse und tu das Gute, SUCHE FRIEDE und jage ihm nach!“

Aller Voraussicht nach wird der Gottesdienst am **Donnerstag, den 10. Mai, um 18.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in der Wolbecker Straße** stattfinden.

Aufführung des Franziskusmusicals

ADVENT 2017 ST. LAMBERTI/COESFELD

Samstag, 2. Dezember

16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse zum 1. Advent
mit dem Lamberti Chor
Leitung: Maximilian Kramer

17.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Jakobi Kirche
Blechbläserensemble emBressment
Leipzig

18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse zum 1. Advent
mit dem Kirchenchor Maria Frieden
Leitung: Kathrin Borda

Sonntag, 3. Dezember, 1. Adventssonntag

8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe

10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochamt

11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Hl. Messe
Kinderelement „Friede“
besonders für EK-Kinder

16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt

Montag, 4. Dezember

18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Roratemesse im Advent

20.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Gebet zur Nacht „Planen“

Freitag, 8. Dezember

18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt

Samstag, 9. Dezember

16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse zum 2. Advent
mit dem Jakobi Chor
Leitung: Reinhard Mensing

17.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse zum 2. Advent
mit Heinz-Josef Holthaus, Bass und
Kathrin Borda, Orgel

Sonntag, 10. Dezember, 2. Adventssonntag

8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe

10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochamt mit Kolpinggedenken
anschl. Feierstunde der Kolpingfamilie
im Kolpinghaus

11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Familienmesse m. anschl. Kirchencafé
mit Kinderelement „Freude“
besonders für EK-Kinder

16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt

19.00 Uhr Gedenkgottesdienst
für verstorbene Kinder

Montag, 11. Dezember

18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Roratemesse im Advent

20.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Gebet zur Nacht „Buddeln“

Donnerstag, 14. Dezember,

8.40 Uhr Maria Frieden Kirche
Hl. Messe-kfd
Roratemesse ohne Frühstück

Freitag, 15. Dezember

18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt

Samstag, 16. Dezember

11.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Orgelmusik zur Marktzeit (Nr. 150)
an der Orgel: Ralf Blasi

12.00 Uhr St. Jakobi Paradies
Orgelmusik zur Marktzeit
Umtrunk zum 150. Orgelkonzert

16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse zum 3. Advent

17.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse zum 3. Advent

Sonntag, 17. Dezember, 3. Adventssonntag (Gaudete)

8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe

10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochamt als Gregorianisches Choral-
amt mit der Choralschola St. Lamberti

11.15 Uhr St. Lamberti Kirche
Familienmesse
Kinderelement „Eierkuchen“
besonders für EK-Kinder

16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt

17.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Bußgottesdienst

Montag, 18. Dezember

18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Roratemesse im Advent

20.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Gebet zur Nacht „Bauen“

Mittwoch, 20. Dezember

18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Bußgottesdienst

Freitag, 22. Dezember

18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt

Samstag, 23. Dezember

16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse zum 4. Advent
mit dem Sandwichchor
Leitung: Kathrin Borda

17.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse zum 4. Advent

Sonntag, 24. Dezember, 4. Adventssonntag

8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe zum 4. Advent

10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochamt als Gregorianisches Choral-
amt mit der Choralschola St. Lamberti

15.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Krippenfeier
Wortgottesdienst für Familien mit Kin-
dern im Vorschulalter

16.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Krippenfeier
Wortgottesdienst für Familien mit Kin-
dern im Vorschulalter

16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Festmesse mit dem Jakobi Chor

16.30 Uhr Maria-Frieden-Kirche
Familienmesse mit Krippenspiel
Hl. Messe besonders für Familien mit
Kindern im Grundschulalter
mit dem Kinder- und Jugendchor Lam-
berteenies, Leitung: Kathrin Borda

18.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Festmesse

18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Festmesse mit dem Kirchenchor Maria
Frieden, Leitung: Kathrin Borda

22.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Christmesse mit feierlicher Musik für
Bläser, Leitung: Dominik Hälker

Montag, 25. Dezember 2017, 1. Weihnachtstag

8.00 Uhr St. Lamberti
Festmesse

9.00 Uhr St. Jakobi
Festmesse

10.00 Uhr Festhochamt mit dem Lamberti Chor und
Jörg Nienhaus, Orgel

10.30 Uhr Katharinenstift Hl. Messe zum Hochfest
der Geburt des Herrn

11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Festmesse

Dienstag, 26.12.2017, 2. Weihnachtstag

8.00 Uhr St. Lamberti
Festmesse zum Weihnachtsfest

9.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Festmesse zum Weihnachtsfest

10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Festhochamt zum Weihnachtsfest

11.15 Uhr Festmesse zum Weihnachtsfest mit Musik
für Trompete und Orgel
Trompete Simon Lücke

Sonntag, 31. Dezember 2017

8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe

10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochamt

11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Hl. Messe

17.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Jahresabschlussmesse

23.30 Uhr St. Lamberti Kirche
Jahresabschluss, Stilles Gebet anschl.

24.00 Uhr Te Deum
Neujahrssekt in der Dechanei

Montag, 1. Januar 2018, Neujahr

10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochfest der Gottesmutter Maria

11.15 Uhr Maria-Frieden-Kirche
Hochfest der Gottesmutter Maria

18.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochfest der Gottesmutter Maria

Samstag, 06. Januar 2018, Erscheinung des Herrn

9.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Aussendungsgottesdienst der Sternsinger

9.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Aussendungsgottesdienst der Sternsinger

16.30 Uhr St. Jakobi
Vorabendmesse

17.30 Uhr St. Jakobi
Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse

Sonntag, 7. Januar 2018

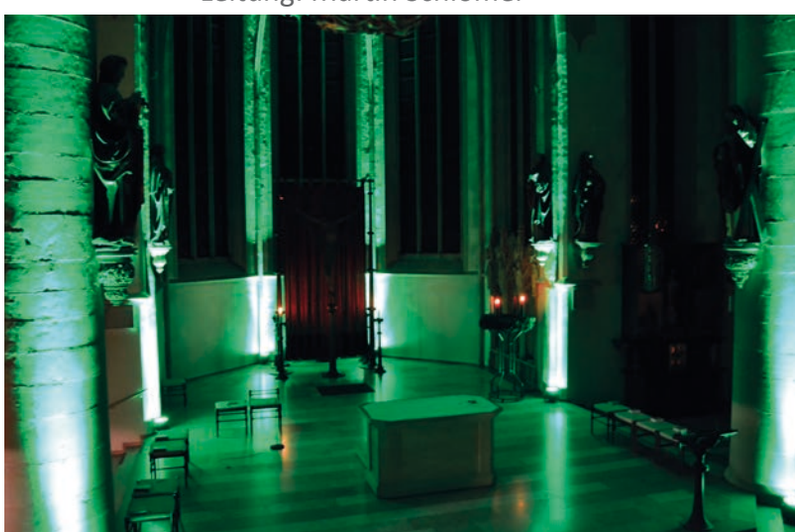
8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe

10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochamt

11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Familienmesse - Sternsingerabschluss
mit anschl. Kirchencafé

16.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Kindersegnungsgottesdienst

17.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Nachweihnachtliches Konzert, Blas-
musikvereinigung Nottuln,
Leitung: Martin Schlömer



Anmeldung zum Katholikentag

Ab sofort ist die Anmeldung zum Katholikentag in Münster möglich. Mit dem Erwerb einer Dauerkarte kann man an allen Veranstaltungen teilnehmen – das Programmheft erhält man gratis. Einzelne Tage oder Veranstaltungen können mit Tages- und Abendkarten besucht werden. Es gibt Ermäßigungen für große Gruppen und Einzelpersonen.

Wer sich bis 15. März 2018 eine Dauer- oder Familienkarte sichert, hat Anspruch auf den Frühbucherrabatt in Höhe von 10 bzw. 20 Euro.

Die Kartenpreise gestalten sich wie folgt:

Dauerkarte: 87 € (mit Frühbucherrabatt 77 €)
Dauerkarte ermäßigt: 63 € (mit Frühbucherrabatt 53 €)
Familiendauerkarte: 127 € (mit Frühbucherrabatt 107 €)

Tageskarte: 28 €
Tageskarte ermäßigt: 22 €
Abendkarte: 17 €

Anmelden können Sie sich bequem über das Onlineportal „Mein Katholikentag“. Dazu loggen Sie sich bei „Mein Katholikentag“ ein oder registrieren sich. Anschließend füllen Sie das Anmeldeformular aus. Ihr Vorteil: Sie können Ihre Anmeldung auch später noch einsehen und bearbeiten. Ihre Teilnahmeunterlagen erhalten Sie dann rechtzeitig vor dem Katholikentag per Post.

Karten können auch telefonisch über die Servicenummer 0251/70 377 300 und per E-Mail an teilnehmerservice@katholikentag.de bestellt werden. Weitere Informationen zur Anmeldung und Teilnahme finden Sie im Internet unter katholikentag.de/teilnehmen.

Schenken Sie Gastfreundschaft!

Werden Sie Gastgeberin oder Gastgeber beim 101. Deutschen Katholikentag in Münster! Voraussichtlich 4.000 Gäste möchten dann gerne in kostenlosen Privatquartieren übernachten. Das kann ganz unterschiedliche Gründe haben: Da ist eine junge Familie, die mit ihren kleinen Kindern nicht in einer Schule übernachten möchte. Eine ältere Dame war noch nie in Münster oder Coesfeld und ist neugierig auf die Stadt und ihre Bewohner. Ein junger Mann hat eine Sehschwäche und fühlt sich in einem privaten Umfeld besser aufgehoben als in einem Hotel oder einem Gemeinschaftsquartier.

Wenn Sie Gäste aufnehmen möchten …

… brauchen Sie kein Gästezimmer. Ein Bett, eine Liege oder ein Sofa genügen.

… sind keine großen Umstände nötig. Ein einfaches Frühstück ist ausreichend. Alle Teilnehmenden sind tagsüber unterwegs auf dem Katholikentag. Sie müssen also nicht immer zu Hause sein und sich um Ihre Gäste kümmern.

… können Sie ganz sicher sein: Es kommen vertrauenswürdige, nette Leute. Alle Gäste sind in der Geschäftsstelle des Katholikentags namentlich bekannt, registriert und versichert. Nie hat es in der Vergangenheit Probleme gegeben; im Gegenteil: Oft sind bleibende Freundschaften entstanden.

… müssen Sie nicht katholisch sein: „Gastfreundschaft kennt keine Konfessionen“, erklärt Dr. Martin Stauch, Geschäftsführer des Katholikentags. Ob katholisch, evangelisch, einer anderen Religion angehörig oder nicht gläubig spielt keine Rolle. Wichtig ist allein, dass Sie Lust darauf haben, einen völlig Fremden fünf Tage lang in Ihrer Wohnung zu beherbergen und sie oder ihn näher kennenzulernen.

Haben auch Sie ein Bett frei?

Dann melden sie sich bei Dorothee Backes oder Margret Goß. Wenn sie ein Bett überhaben, bekommen sie sogar eine Freikarte dafür. Melden lohnt sich also.

Bibelgespräche im Paradies

Herzliche Einladung zu unseren Bibelgesprächsabenden im Paradies der St. Jakobikirche, jeweils mittwochs um 20.00 Uhr.

Die Auseinandersetzung mit dem Wort unserer Hl. Schrift das gemeinsame Gespräch können unseren Glauben stärken und Wege aufzeigen, wie wir unseren Glauben im Alltag leben können.

Folgende Bibelgesprächsabende sind im ersten Quartal 2018 geplant:

17.01.2018 Pastoralreferentin Ruth Fehlker

Texte vom 3. Sonntag im Jahreskreis/B
1. Lesung: Jona 3,1-5-10
2. Lesung: 1 Kor 7,29-31 Evangelium: Mk 1,14-20

21.02.2018 Pfarrdechant Johannes Arntz

Texte vom 2.Fastensonntag/B
1. Lesung: Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18
2. Lesung: Röm 8,31b-34 Evangelium: Mk 9,2-10

21.03.2018 Pastor Franz Westerkamp

Texte vom Palmsonntag/B
1. Lesung: Jes 50,4-7
2. Lesung: Phil 2,6-11 Evangelium: Mk 11,1-10

„Herr gib uns Mut zum Hören, auf das was du und sagst, wir danken dir, dass du es mit uns wagst! „ GL 448

Wenn Sie sich vorbereiten möchten, finden Sie die Texte im Internet unter: *www.bibelwerk.de*

Exerzitien im Alltag

Und worauf verzichtest du? Ist häufiger mal die Frage, wenn's um die Fastenzeit geht. Dabei kann Fastenzeit auch heißen etwas Neues zu machen, etwas anderes anzufangen, und die Zeit bewusster zu begehen. Zum Beispiel bei den Exerzitien im Alltag. Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein.

Die Exerzitien im Alltag beginnen am 19.02.2018 um 16.30 Uhr im Paradies der Jakobikirche. Sie bestehen aus vier Treffen (jeweils montags um 16.30 Uhr) und Impulsen für jeden Tag zu Hause.
Anmeldungen bitte bis zum 05.02.2018 im Pfarrbüro.

Gemeinde St. Lamberti Coesfeld
Gemeinde Holy Cross Tamale, Ghana

Partnerschaft seit 1982

Eine-Welt-Arbeit

Während meiner ersten Reise nach Tamale 1998 war ich bereits am ersten Abend überrascht, wie sich bei einbrechender Dunkelheit gegen 18 Uhr Ortszeit der durch Lampen hell erleuchtete Pfarrhof schnell mit Kindern und Jugendlichen füllte. Der Pfarrer, Father Olivier, erklärte: „Das ist unser bescheidener Beitrag, dass die Kinder in der Schule klar kommen können. Solange es hell ist, müssen sie zuhause helfen, haben also keine Zeit, Schulaufgaben zu machen. Licht gibt es aber in den wenigsten Räumen. So kommen die Schüler hierher, setzen sich unter die Neonröhren und können ihre Aufgaben machen."

Die Stromversorgung ist im Zentrum von Tamale inzwischen besser geworden. Doch noch immer haben viele Dörfer keinen Zugang zum Stromnetz. Und auch da, wo es Strom gibt, können sich viele Familien einen Anschluss ans Netz nicht leisten. Stattdessen versuchen sie, mit Kerosinlampen ein wenig Licht in den Wohnraum zu bringen. Das ist aber so schwach, dass man dabei weder lesen noch schreiben kann. Auch für handwerkliche Arbeiten reicht das Licht nicht.

Mit dem Projekt „Licht für Ghana" soll den Familien in den Dörfern rund um Tamale geholfen werden, eine Solarlampe anzuschaffen, deren Licht 17-mal heller ist als das einer Kerosinlampe. So kann die produktive Zeit für die Familien bis in den späten Abend verlängert werden. Außerdem wird die Umweltbelastung deutlich geringer, da kein Kerosin mehr verbrannt werden muss.

Der Erlös aus dem diesjährigen Osterkerzenverkauf fließt in dieses Projekt.

Unser herzlicher Dank gilt Anne Schürmann und ihren Mitarbeiterinnen, die wieder viele Kerzen wunderbar gestaltet haben und verkaufen.

Mechthild Bäumer,
Sprecherin des Arbeitskreises „Mission, Entwicklung, Frieden"

Alle an der Partnerschaft Interessierten sind herzlich eingeladen mitzuarbeiten. Der Arbeitskreis trifft sich immer am 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in der „Offenen Tür", Lambertiplatz 1.

FAMILIENSEITE

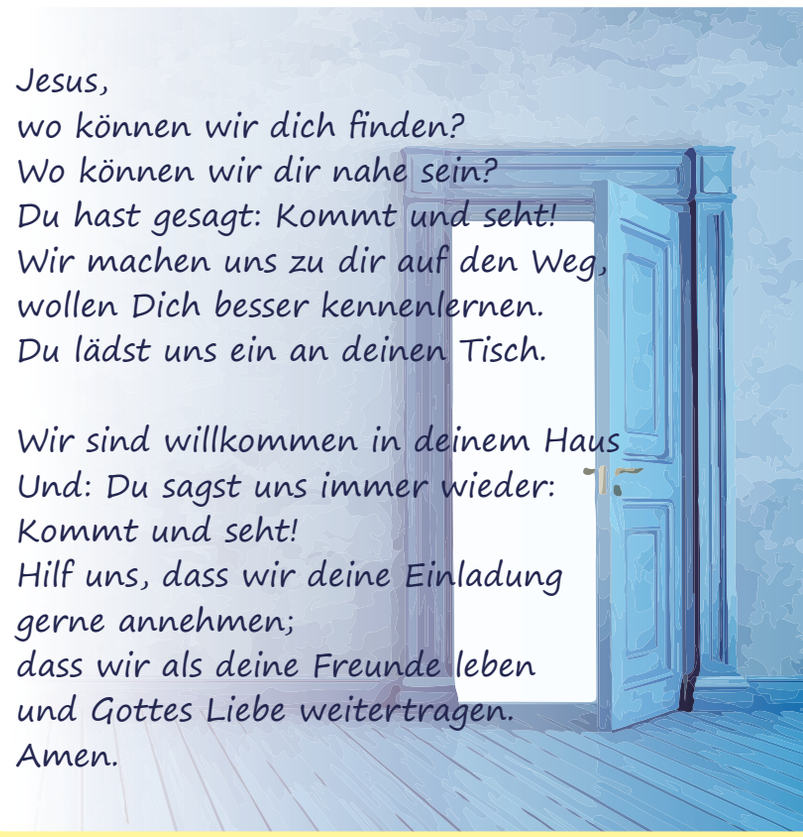
Eingeladen zur Erstkommunion 2018

So richtig legen wir jetzt vor Weihnachten los … mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion 2018.

Einen ganzen Nachmittag nehmen wir uns am 25. November 2017 Zeit dafür! Alle Mädchen und Jungen, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten, lernen sich dann kennen. In großer und kleiner Runde spielen, singen, beten und basteln wir. In der Adventszeit treffen sich die Kinder, die in einer Kleingruppe sind, vielleicht schon zum ersten Mal.

Im neuen Jahr geht es dann mit viel Power weiter. Es gibt einen Tauferneuerungsgottesdienst und die Gruppenstunden nehmen dann Fahrt auf; auch die Familien, die sich für den Familienweg entschieden haben, treffen sich nun.

Das diesjährige Thema „Eingeladen“ steht dafür, dass Jesus uns einlädt: Wir dürfen Messe feiern. Wir können uns daran erinnern, wie Jesus das Brot, den Leib Christie bricht.



Jesus,
wo können wir dich finden?
Wo können wir dir nahe sein?
Du hast gesagt: Kommt und seht!
Wir machen uns zu dir auf den Weg,
wollen Dich besser kennenlernen.
Du lädst uns ein an deinen Tisch.

Wir sind willkommen in deinem Haus
Und: Du sagst uns immer wieder:
Kommt und seht!
Hilf uns, dass wir deine Einladung gerne annehmen;
dass wir als deine Freunde leben
und Gottes Liebe weitertragen.
Amen.

Johannesevangelium 1,35 - 39

Am folgenden Tag stand Johannes wieder dort und taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: „Seht, das Lamm Gottes!“ Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, fragte er sie: „Was wollt ihr?“ Sie sagten zu ihm: „Meister, wo wohnst du?“ Er antwortete: „Kommt und seht!“ Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte, und sie blieben seit jenem Tag bei ihm.

Lest doch den Text einmal gemeinsam mit Euren Eltern… Was erleben die Freunde von Jesus, die mit ihm gehen?

Sternsingeraktion 2018: Samstag, 6. Januar

Segen bringen – Segen sein – Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit…!

Am Samstag, den 6. Januar ziehen unsere Sternsinger durch die Gemeinde: Sie bringen Gottes Segen für das neue Jahr und bitten um eine Spende für Partnerschaftsprojekte und die des Kindermissionswerkes, damit benachteiligten Kindern Gottes Segen durch konkrete Hilfe spürbar wird. Der Erlös wird über das Kindermissionswerk den Projektpartnern zur Verfügung gestellt.
Wer Interesse hat mitzumachen, kommt zu den Vortreffen und kann sich gerne an die Verantwortlichen im jeweiligen Pfarrbezirk wenden oder meldet sich im Pfarrbüro:

- Bezirk Lamberti: Mittwoch, 13.12. um 17.00 Uhr im Pfarrheim St. Lamberti/
  Thomas Janocha (Tel. 971853)
- Bezirke Jakobi und Maria Frieden: Freitag, 15.12. um 17.00 Uhr in der Maria Frieden Kirche/
  Tanja Rier (Tel. 5045)

=> Ein zweites Treffen zur Einkleidung findet am Mittwoch, 27.12. um 16.00 Uhr statt.

Am Samstag, 6. Januar finden zwei Aussendungsgottesdienste statt:
Um 9.00 Uhr ein Wortgottesdienst in der St. Lamberti Kirche für den Pfarrbezirk St. Lamberti und gleichzeitig um 9.00 Uhr ein Wortgottesdienst in der Maria Frieden Kirche für die Pfarrbezirke Jakobi und Maria Frieden. Bei den Behörden und in der Stadt singen die Sternsinger in den Tagen vor der eigentlichen Aktion.
Am Sonntag, 7. Januar sind alle Sternsinger und die ganze Gemeinde zum Abschlussgottesdienst der Sternsingeraktion als Familienmesse um 11.15 Uhr in die Maria Frieden Kirche eingeladen.
Über 100 Kinder und Jugendliche unterstützen in zahlreichen Gruppen die Sternsingeraktion; das Motto 2018 lautet: „Segen bringen – Segen sein – Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit…“.

Rückblick: Herbstlager/Ausblick: Leiter*innenwochenende

Das zehnte Herbstlager der Messdiener im Oktober in Bödefeld weckte die Erinnerung daran, dass ein besonderes Jubiläum die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in das neue Jahr begleiten wird. Seit zehn Jahren besteht die Messdienergemeinschaft St. Lamberti, die aus den früheren Gemeinschaften von Maria Frieden, St. Jakobi und St. Lamberti hervorgegangen ist. Ob das Jubiläum noch einmal in den Blick genommen wird, entscheidet sich erst im Januar. Vom 19. - 21. Januar kommt die Leiterrunde im Pfarrheim St. Martinus Greven zusammen, um das neue Jahr zu planen. Ralf Meyer, Kaplan in Greven und früherer Diakon in St. Lamberti Coesfeld, konnte Räume zur Verfügung stellen.

Das Vorstandsteam um Joshua Bäumer, Linda Fedder, Marius von dem Berge und Felix Wedding plant das Wochenende und stellt damit die Weichen für die Ausrichtung bewährter und neuer Aktionen im Jahr 2018. Das Fronleichnamslager wird ebenso wie das Herbstlager wieder stattfinden. Auch weitere Traditionen werden fortgesetzt werden.
Das Vorstandsteam freut sich besonders auf die Integration vieler neuer Gesichter. 28 Neu-Messdiener wurden im Oktober aufgenommen und auch die Leiterrunde hat großen Zuwachs erhalten. Insgesamt wirken in St. Lamberti nun 180 Messdiener mit. Diese Zahl zu halten und die vielen Aktiven für die vielen sportlichen, geselligen und sozialen Aktivitäten des Jahres zu begeistern, diese Aufgabe schreibt sich die Leiterrunde auf die Fahne, wenn es nun nach Greven geht.

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

leidenschaftlich glauben und leben

FrauenMachtZukunft

Dieses Motto begleitete die Frauen der kath. Frauengemeinschaft durch viele Aktionen und Events in den letzten drei Jahren. Dieses Motto ist für uns Auftrag, unseren Glauben zu zeigen und weiterzutragen. Wir engagieren uns deswegen besonders bei der Organisation des „Weltgebetstags" der jedes Jahr im März stattfindet. Gemeinsam mit den Frauen der evangelischen Gemeinde laden wir ein zu einem:
Ökum. Wortgottesdienst am Freitag, 2. März 2018 in der St. Lamberti Kirche um 15.30 Uhr
Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Am ersten Freitag im März wird dieser Gottesdienst in mehr als 120 Ländern durch verschiedene Zeitzonen rund um den Globus insgesamt 24 Stunden lang gefeiert. Es ist eine ökumenische Basisbewegung, die seit 130 Jahren von immer mehr Konfessionen unterstützt wird und Frauen weltweit auf vielfältige Weise ermächtigt. Gemeinsam wollen wir „informiert beten" für die Anliegen von Frauen aus aller Welt und – „betend handeln" durch Unterstützung weltweiter Frauenprojekte. Unter dem Leitvers „Gott hat alles gut geschaffen" ... (Gen 1,31) gibt es Gelegenheit die Gebetsordnung der Frauen aus Surinam kennen zu lernen.

Weltgebetagswerkstatt
(Länderinfo/Bibeltexte/Musik/Lieder/Gestaltungsideen)
18.01.2018 im ev. Gemeindehaus Rosenstr. 18 von 14.00 - 19.30 Uhr – Anmeldung erbeten unter 0251/495-471 kfd Diözesanverband Münster

Vorbereitungsrunde/Absprachen für den Weltgebetstagsgottesdienst in Coesfeld
26.01.2018 um 16.00 Uhr im Pfarrheim St. Lamberti - Interessierte sind herzlich willkommen.

20. 02./25.02. – Film zum Weltgebetstag
in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino Cinema Coesfeld, - Infos Tagespresse

Zum Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 02.03.2018 um 15.30 Uhr in der St. Lamberti Kirche
unter Mitgestaltung des Sandwichchores sind alle Frauen und Männer herzlich eingeladen. Anschließend ist Möglichkeit der Begegnung im Pfarrheim St. Lamberti, Walkenbrückenstr.

kfd Maria Frieden:

07.12.2017 Adventsfeier um 15.00 Uhr im Begegnungszentrum Maria Frieden

14.12.2017 Roratemesse um 9.00 Uhr

11.01.2018 Einstieg ins Jahr 2018 um 9.00 Uhr in der Maria Frieden Kirche (anschließend Frühstück und Weihnachtslieder singen mit Rolf Kaiser)

15.01.2018 MontagMädels „Selbstverteidigung"

25.01.2018 Vortrag „Sicher mobil" – Verkehrssicherheit um 15.30 Uhr im Begegnungszentrum Maria Frieden

20.02.2018 Mitgliederversammlung um 19.00 Uhr im Begegnungszentrum Maria Frieden (mit einem Überraschungsgast)

kfd St. Jakobi:

04.12.2017 Adventsfeier um 15.00 Uhr im Lambertipfarrheim

22.01.2017 Wortgottesdienst zum Jahresbeginn um 19.00 in der Jakobikirche, anschließend Teerunde im Paradies mit Ausblick auf die Besinnungstage auf Langeoog (28.10.-31.10.)

Kfd St. Lamberti:

06.12.2017 Adventsfeier um 15.00 Uhr im Kolpinghaus

18.03.2018 Bunter Nachmittag um 15.00 Uhr im Kolpinghaus

21.03.2018 Bunter Nachmittag um 14.30 Uhr im Kolpinghaus

Haben Sie Lust bekommen, die kfd kennenzulernen? Oder möchten sie nähere Informationen zu den Veranstaltungen und Treffen haben? Dann melden sie sich doch bitte bei:
Jutta Terbrack-Knüwer, kfd Maria Frieden, Tel.: 82739
Margret Weiling, kfd St. Lamberti, Tel.: 2350
Mechtild Wiesmann, kfd St. Jakobi, Tel.: 87415
Oder informieren sie sich auf unserer Homepage:
http://lamberti-coe.de/index.php/gemeindeleben/katholische-frauengemeinschaft-deutschlands

Wir freuen uns auf Sie!

Kreuzweg der Menschheit
Ausstellung in St. Jakobi

Schon jetzt weisen wir auf die Kunstausstellung in der Fastenzeit 2018 hin.

Im Paradies der St. Jakobikirche und im Chorumgang der Kirche wird die Künstlerin Gisela Ostrop aus Dorsten den „Kreuzweg der Menschheit“ ausstellen. Frau Ostrop arbeitet mit Ton und figürlich und hat den Kreuzweg schon in verschiedenen Kirchen des Münsterlandes präsentiert.

Die Ausstellung wird eröffnet am Samstag dem 10. März 2018 und bleibt geöffnet bis zum Osterfest. Das Paradies der St. Jakobikirche wird in dieser Zeit nur am Nachmittag zwischen 14 .00 und 18.00 Uhr zugänglich sein, die Kirche bleibt wie gewohnt den Tag über geöffnet.

„Keine Fake-News und kein Schmuh: Alles Live bei AnKoBlu“

So lautet das Motto der AnKoBlu der nächsten Session. Dass man Fake-News oder „alternativen Fakten“ nämlich auch mit Augenzwinkern und Humor nutzen kann, soll unser Karneval 2018 zeigen. Die AnKoBlu hat sich für die neue Session als Motto vorgenommen, dem leider allzu oft besorgniserregenden politischen Weltgeschehen mit karnevalistischem Humor und Spaß zu begegnen und ihm vielleicht auch ein wenig den Schrecken zu nehmen.

Hier die Termine:

Büttabend	***03.02.2018 um 19.31 Uhr***
Seniorenkarneval	***04.02.2018 um 14.31 Uhr***
Altweiberkarneval	***08.02.2018 ab 15.11 Uhr***

im Kolpinghaus, Coesfeld.

Der Kartenvorverkauf für alle drei Veranstaltungen findet im Kolpinghaus an folgenden Terminen zentral statt:

Sonntag, 14.01.2018 von 11-13 Uhr im Kolpinghaus
Sonntag, 17.01.2018 von 17-20 Uhr im Kolpinghaus

Am 28.01.2018 gibt es wieder einen karnevalistischen Gottesdienst, gemeinsam mit der DieLaHei und der Nachbarschaft Wittenfeld-Goxel um 11.00 Uhr in der Anna-Katharina Kirche. Hierzu sind besonders Familien und Kinder eingeladen.

Infos unter:
www.ankoblu.de

AnKoBlu
Karnevalistische Vereinigung in der Pfarrgem. St. Lamberti

St. Lamberti
Leben bereichern

Impressum
V.i.S.d.P
Pfarrdechant Johannes Arntz

Zusammenstellung
Matthias Bude

Satz und Layout
Silvia Nienhaus

Katholische
Kirchengemeinde St. Lamberti
Walkenbrückenstraße 8
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 740 80 50
mail: info@lamberti-coe.de

www.lamberti-coe.de